



Mag. Gernot Blümel, MBA

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0053-IV/10/2018

Wien, am 13. August 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Zinggl, Freundinnen und Freunde haben am 13. Juni 2018 unter der **Nr. 1039/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Veröffentlichung der Gutachten zum Weltkulturerbe“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Was ist der Inhalt der oben genannten Gutachten unabhängiger internationaler Expertinnen und Experten zum Heumarkt-Projekt?*

Der internationale Workshop befasste sich mit städtebaulichen Fragen des historischen Zentrums Wien unter besonderer Berücksichtigung der in den Beschlüssen des Welterbe-Komitees kritisierten Entwicklungen.

Zu den Fragen 2 bis 5:

- *Warum wurden die Gutachten bisher nicht veröffentlicht?*
- *Wann werden diese Gutachten veröffentlicht und in welcher Form werden sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?*
- *Werden die Gutachten in der unveränderten Erstfassung der Auftragnehmer veröffentlicht?*
- *Wenn die Gutachten vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung verändert wurden: Was wurde verändert, warum wurden die Änderungen vorgenommen und von wem wurden die Änderungen veranlasst?*

Die Stellungnahmen der internationalen Expertinnen und Experten wurden dem Welterbezentrums und ICOMOS International am 3. Mai 2018 zur Verfügung gestellt und wurden am 26. Juni 2018 auf der Website des Bundeskanzleramtes / Kunst und Kultur unter „Prüfungen, Studien, Monitoring-Berichte“ veröffentlicht:

<https://www.kunstkultur.bka.gv.at/pruefungen-studien-monitoring-berichte>

Die Stellungnahmen sind im von den Expertinnen und Experten übermittelten Wortlaut veröffentlicht.

Zu Frage 6:

- *Welche Expertinnen und Experten wurden mit der Erstellung der Gutachten beauftragt und welche Expertise bringen sie für diesen Auftrag mit?*

Die am Workshop beteiligten internationalen Expertinnen und Experten waren:

- Univ. Prof. Dipl. Ing. Dr. Vittorio Magnago Lampugnani, Wissenschaftskolleg Berlin Institute for Advanced Study / ETH Zürich Department Architektur (<https://www.gta.arch.ethz.ch/personen/vittorio-magnago-lampugnani/curriculum-vitae>)
- Univ. Prof. Dipl. Ing. Christa Reicher, Fakultät Raumplanung Städtebauleitplanung, Technische Universität Dortmund (http://archiv.schader-stiftung.de/docs/biographie_reicher_1.pdf)
- Ministerialrätin Dr. Birgitta Ringbeck, Koordinierung UNESCO Welterbe, Auswärtiges Amt Berlin (<https://www.itb-berlin.de/en/Visitors/Events/ConventionSpeakers/PersonDetail.jsp?personId=391177>)

Dr. Ringbeck hat auf Empfehlung der Direktorin des Welterbezentrums, Dr. Mechtild Rössler, am Workshop teilgenommen. Sie verfügt über eine fast 20-jährige Erfahrung im Umgang mit Welterbestätten und ist Autorin von Managementplänen und Fachpublikationen zum UNESCO Welterbe. Prof. Reicher und Prof. Lampugnani wurden aufgrund ihrer ausgewiesenen Expertise in den Bereichen Städtebau, Stadtplanung und Stadtentwicklung in Abstimmung mit dem Welterbezentrums und ICOMOS International zur Teilnahme am Workshop eingeladen. Weitere Informationen sind unter den angeführten Links abrufbar.

Zu Frage 7:

- *Zur Welterbediskussion am 14. 3. 2018 haben Sie als "Experten für historische und zeitgenössische Stadtplanung und Stadtentwicklung" den Projektkoordinator und Juristen Klaus Wolfinger eingeladen. Was würden Sie Stimmen entgegen, die meinen, dieser von Ihnen eingeladenen Experte ist aufgrund seiner Tätigkeiten für Michael Tojner nicht ausreichend objektiv?*

Ein wesentliches Ziel des Workshops war es, den für Stadtentwicklung und UNESCO Weltkulturerbe zuständigen Fachexpertinnen und -experten der Stadt Wien, des Bundes sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Betreiber jener Projekte, die in den Beschlüssen des Welterbe-Komitees als kritisch eingestuft wurden, zusätzliche Informationen und Einschätzungen der aktuellen Situation durch hochqualifizierte Expertinnen und Experten zugänglich zu machen. Eingeladen war daher auch DDr. Michael Tojner, in dessen Vertretung Mag. Klaus Wolfinger am Workshop teilnahm.

Mag. Gernot Blümel, MBA

